



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

Projekt Nachfolge InfoMentor

Beschaffung eines Nachfolgeproduktes auf Basis von ESCADA2

22.09.2022

Fabienne Peter & Claude Stettler



Heutige Ziele und geplante Agenda

- Den Projektauftrag vorstellen
- Einen Einblick in das Tool geben
- Möglichkeiten zur Einbindung KSBS besprechen
- Offene Fragen klären
- Nächste Schritte besprechen



Projektübersicht: Ausgangslage

- Webapp InfoMentor im Rahmen einer Submission im Jahr 2014 beschafft und seit 2016 an den Volksschulen im Einsatz
- Grundfunktionen: Zeugnislisten und Lernberichte erfassen, Absenzen verwalten, Berichte führen, Informationen einsehen
- Lieferant InfoMentor im April 2021 verkauft
→ Fokus Skandinavien & Entwicklungsstopp
- Kritik an InfoMentor: Unübersichtlich, Stammdatenqualität, Schnittstelle ESCADA
- Nutzung InfoMentor beschränkt sich auf Grundfunktionen
→ ILIAS, Microsoft 365, etc. als Alternative für InfoMentor-Zusatzfunktionen



Projektübersicht: Rahmenbedingungen

- SLV und SPV als Grundlage für die abzubildenden Prozesse
- ESCADA2 (Schule GST und JCS PLS) als Datengrundlage bleibt bestehen
- Bisheriger rechtlicher Rahmen für die Datensicherheit bleibt bestehen (2-Faktor-Authentifizierung für besondere Personendaten)
- Bis im Sommer 2024 muss ein Ersatzprodukt eingeführt sein
- «Grosse Würfe» verlangen ein Submissionsverfahren (Kosten++, Dauer++)
 - Erfahrungen anderer Kantone sind durchzogen (Bern, Zürich, Luzern, etc.)
 - Submissionsverfahren dauert total ca. 1-1.5 Jahre
- Mittelschulen und Tagesstrukturen setzen auf ESCADA-Webportal
 - für Volksschulen anpassbar, Beschaffung im freihändigen Verfahren möglich



Projektübersicht: Ziele und Organisation

- Ziel: Ersatz von InfoMentor durch Einführung einer neuen webbasierten Plattform auf Basis von ESCADA2: «Volksschulportal»
- Teilziele:
 - Spezifikation Funktionsumfang mit Begleitgruppe
 - Realisierung einer Plattform
 - Einführung einer Plattform
- Auftragssteuerung: Doris Ilg (VSL), Pascal Hofer (Stufenleitung PS), Stéphanie Koehler (Riehen), Thomas Wenk (DIG-IT)
- Projektteam: Fabienne Peter (PL), Claude Stettler (TPL), Andreas Bussmann, Kathrin von Bidder, Ozan Firat, ev. Lehrperson/Schulleitung
- Projektbegleitung:
 - je 1 LP KG, PS, Sek
 - je 1 SL PS, Sek
 - 1 FP F&I



Projektübersicht: SWOT

Stärken

- Aufbau auf etabliertes Tool der Mittelschulen/TS
- Echtzeitanbindung an führendes System ESCADA2
- Bekanntheit des Systems (intern/Lieferant)
- Kosten-Nutzen-Verhältnis
- Zeitfaktor

Chancen

- Möglichkeit zur Einbindung in Teams und/oder eduBS-Portal
- Konzentration auf Grundfunktionen
- Laufende Weiterentwicklungen durch JCS

Schwächen

- Bewusster Verzicht auf päd. interessante Zusatzfunktionen
- (vorläufig) keine allg. Prüfung der Datengrundlage und des Verwaltungssystems

Gefahren

- Abhängigkeit von JCS als Lieferant steigt
- Lücken in der Verfügbarkeit eines Tools bei Verzögerungen

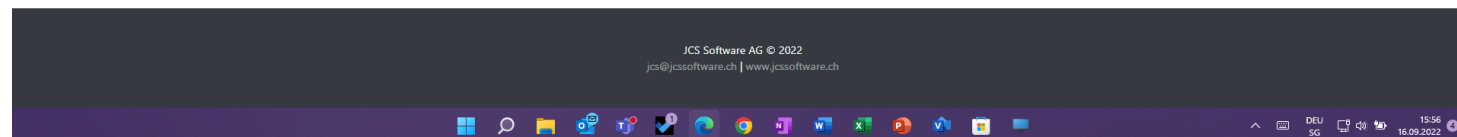
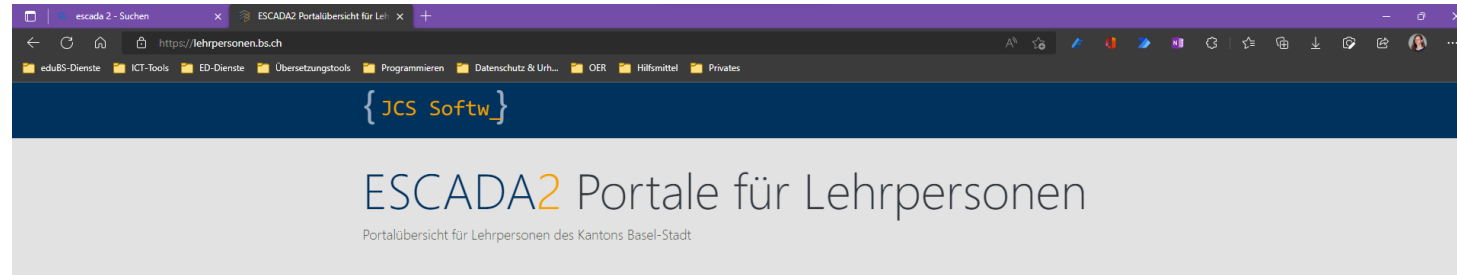


Projektübersicht: Voraussichtlicher Zeitplan





Präsentation Mittelschulportal





Nächste Schritte

- KSBS: Delegation von Mitgliedern für Nutzergruppe
- FFI: Delegation von Mitglied für Nutzergruppe
- Breite Information Lehrpersonen, Schulleitungen, etc.
- Kickoff mit Nutzergruppe und Lieferant Mitte/Ende Oktober





Notizen und Ergebnisse

- Beim Volksschulportal handelt es sich um ein von der VSLK vordefiniertes Produkt auf Basis von ESCADA20, das via Nutzergruppe auf die Bedürfnisse der User:innen angepasst werden soll. Es findet keine breite Evaluation statt (Termindruck)
- Leitung KSBS weist auf die Wichtigkeit der Kommunikationsabläufe hin: SL, FP und LP sind zuerst durch das Projekt zu informieren, anschliessend erfolgt eine Info durch die KSBS
 - Projekt stellt fristgerechte Kommunikation sicher (KW39/41)
 - Projekt stellt Leitung KSBS Vorlage für Kommunikation in KSBS-Blitz zur Verfügung (Art des Projektes, Einbindung, Entscheidungsmöglichkeiten, Entschädigung, etc.)
- Die Mitarbeit in der Nutzergruppe erfolgt im Rahmen von 5, maximal 6 Workshops à ca. 2-3h
- Leitung KSBS wünscht für LP Wahl zwischen Entschädigung CHF 60.- oder Entlastung in Form einer Stv. (Ziel: Mehr Meldungen von Seiten LP)
- Claude Stettler und Fabienne Peter Präsentieren das Projekt an der KSBS-Vorstandskonferenz vom 25.10. (Umfang ca. 10-15 Minuten)
 - Einladung erfolgt durch KSBS